Togo-Freunde Hannover e.V.

Tätigkeitsbericht 2015/2016

www.togofreunde.de

Togo-Freunde Hannover e.V.
Erichstr. 2, 30449 Hannover

Wir sind laut **Freistellungsbescheid** des Finanzamtes Hannover-Nord **vom 21.7.2015** als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. **Steuernummer 25/207/39139**.

Der Vorstand:
Dr. med. Angelika Schammert-Prenzler
Vorsitzende, Hannover
Tel. 0511/ 8093043, Fax 032223711290

Monika Heenen, stellvertr. Vorsitzende
St. Hubert/ Kempen, Tel. 02152/ 8565

Heide Roeser, Schatzmeisterin (bis 05/2017)
Hannover, Tel. 0511/ 58 32 53

Jörg Dernedde, Beisitzer
Bad Münder-Nienstedt Tel. 05042/ 81 229

Udo Ahrends, Beisitzer
Rechtsupweg, Ostfriesland,
Tel. 04934/ 914953

E-Mail: vorsitz@togofreunde.de
Internet: www.togofreunde.de

Bankverbindungen:
Evangelische Bank
Konto 618 322, BLZ 520 604 10
IBAN: DE14 5206 0410 0000 6183 22
BIC: GENODEF 1EK1
Sparkasse Hannover
Konto 24 444 154, BLZ 250 501 80
IBAN: DE24 2505 0180 0024 4441 54
BIC: SPKHDE2HXXX

Liebe Mitglieder und Freunde,

seit dem letzten Tätigkeitsbericht sind fast zwei Jahre vergangen und wir schauen auf die Zeitspanne September 2015 bis Ende 2016. In Togo war es die Zeit intensiven Straßenbaus, der zunächst viele zusätzliche Beschwernisse brachte, aber letztendlich zu einer deutlichen Verbesserung der großen Verkehrswege führt. Davon profitiert auch die Arbeit unseres Vereins. Allerdings ist der Zugang zu den kleinen Ortschaften immer noch abenteuerlich. Dies soll sich aber durch ein Bauprogramm der Regierung ändern.
In Deutschland hatten wir den Tod von **Ursula JASTROW** zu beklagen, die im Alter von 91 Jahren

im Mai 2016 verstarb. Ihrem Wunsch entsprechend wurde ihre Asche im Dezember 2016 in Sodo unter Beteiligung Vieler beigesetzt. Seit 1992, damals vom Verein als SES* angeworben, weilte sie viele Male in Sodo und initiierte zahlreiche Projekte, die teilweise noch heute am Leben sind. Uns fehlt ihr Engagement und ihr Wissen über Sodo. Gleichermaßen geht es den Sodoern, die sich aber durch die Tatsache, dass sie als weiße Frau in afrikanischer Erde ihre letzte Ruhestätte gefunden hat, auch sehr geehrt fühlen.

* Abkürzungen sind auf Seite 16 erklärt

Die Vereinsarbeit in Togo hatte **Luc ATSU-DETE** Anfang 2015 übernommen. Als noch berufstätiger Mann mit junger Familie kann er sich naturgemäß nicht so intensiv unserer Anliegen widmen. Wir sind auf der Suche nach personeller Entlastung. Denn ein „alter Hase“ wie **Koku KLUTSE** mit seiner jahrzehnte-langen Erfahrung ist nicht so einfach zu ersetzen. Es bedeutet, dass wir präsenter im Land sein müssen.
In besagtem Zeitraum erfolgten zwei Vorstandsreisen: **Angelika Schammert-Prenzler** war Ende 2015 mit **Heide Roeser** und Ende 2016 mit **Monika Heenen** im Land. Während bei der ersten Reise die Einarbeitung von M. ATSU-DETE im Vordergrund stand, wurden während der zweiten Reise die Projektorte im Süden des Landes besucht.

Stichwort Gesundheit

Ein nennenswerter Teil Ihrer Spenden kommt dem **Sozial-Medizinischen Zentrum (CMS*) SILOAH** in Sodo, einer Einrichtung der medizini-

schen Erstversorgung, zugute. Im Jahr 2015 erhielten wir zusätzlich Mittel (14.338 €) aus dem Förderetat des **BMZ*** und der **Nds. BINGO-Umweltstiftung** (9.350 €) zum Ausbau des Labors, das bei dieser Gelegenheit auch nach 20 Jahren

renoviert wurde. Die neue bakteriologische Abteilung ergänzt das diagnostische Spektrum und macht zudem das Labor zu einem attraktiven Arbeitsplatz (Bild mit Labortechnikerin **Mme TCHALLA**). Insgesamt wurden dem Haus in 2016 aus Ihren Spendengeldern 15.796 Euro überwiesen. Die Aktiva der Jahresberichte 2015 und 2016 sind erstmals positiv, so dass wir nun einen Teil unserer Subventionen für die Sozialversicherungsbeiträge des Personals bestimmen.

Die **Gisela-Memorial-Clinic in Abutia/Kpotia in Ghana** unterstützt der Verein ebenfalls seit Jahren. Auch wenn Ghana mittlerweile von der Bundesregierung zum sicheren Herkunftsland ernannt wurde und in die Gruppe der „Schwellenländer" aufgestiegen ist, kämpft Krankenschwester **Juliana FOLI** seit über 25 Jahren in einem unterentwickelten Landesteil gegen Armut und Krankheit. Sie erhält von uns jährlich 1.000 Euro.

Ebenso 1.000 Euro dienten der **medizinischen Versorgung von Gefangenen,** die der Verein **ATPOAD*** von Gerhard Prilop initiiert hat und inzwischen in vier Großgefängnissen in Togo durchführt. Nur ein Tropfen auf den heißen Stein der unsäglichen Bedingungen in den Einrichtungen.

Stichwort Bildung / Ausbildung

Das Dauerengagement im Schul- und Ausbildungssektor wurde auch 2016 fortgesetzt:
- 196 Schülerinnen und Schüler profitierten in Sodo von dem **Schulgeldfonds** (1.000 Euro) für Schulmaterialien, in der ev. Grundschule, dem CEG* und in Gymnasien wurde er auch für Schulgeldbeihilfe eingesetzt.

-Beide Sodoer Kindergärten erhielten Zuschüsse für Materialien, die Kindergärtnerin der öffentlichen Grundschule zudem eine Aufwandsentschädigung an Stelle eines Gehaltes.
- **COFOJESO*** konnte in 2016 mit 3.850 Euro 30 Lehrlingen das Lehrgeld und weiteren zehn die sog. Liberation ermöglichen, die Mitglieder des Komitees erhielten je 50 Euro Aufwandsentschädigung.
- Hilfslehrer im **CEG* Sodo** und in der **ev. Grundschule in Datcha** erhielten in 2016 Zuschüsse von insges. 260 Euro,
- Im Sommer ermöglichte **Dr. Ing. Hans-Jörg Scheuermann** wieder seine **Technikkurse** in Sodo und begeisterte erneut Schüler und Lehrer, darunter auch **Luc ATSU-DETE**.

Über den togoischen Verein **ATPOAD*** werden mehr und mehr Schüler, Studenten und Auszubildende auch mit Hilfe zweckgebundener Spenden subventioniert. Über die jährlichen 1.000 Euro hinaus helfen wir mit je 50 Euro monatlich vier Studenten (im Bild re.), die von **Reinhard Kortendiek** (ehemaliges Mitglied) bis zu seinem Tode unterstützt wurden. Für die Anteilsfinanzierung

durch einige Mitglieder und Freunde sind wir dankbar.
Das Jurastudium von **Sergine** (im Bild mit Blaise NYATOLAGBE) ist durch Spenden von Familien aus Burgdorf und Springe gesichert.

Ein junger Mann aus Niger erhielt durch eine Zahlung von **Gerhard Schlei** aus Kempen die Möglichkeit eine Kochlehre zu beginnen.

Vom geplanten Schulbau in **Klabé Efoukba** war

schon die Rede gewesen. Nun steht das Gebäude (BILD Nov. 2016 mit Schulleiter) was mit seinen drei Räumen zurzeit der gesamten Grundschule Platz bieten muss. Das alte Gebäude (aus 1952) ist termitenbedingt einsturzgefährdet. Die

Königssinger aus Jevenstedt haben den größten Teil der Bausumme von 4.900 Euro ersungen.

Stichwort Wasserversorgung

Bereits bei unserem Besuch Anfang 2012 waren

uns zwei Zisternen an der ev. Grundschule in Kloegnamé vorgestellt worden, von der EU finanziert, aber leck (s. Bericht 2013). Bis Mitte 2016 war nichts passiert. Dann ging ein Kostenvoranschlag für die Reparatur der beiden Zisternen ein. Mit den von Luc ATSU-DETE in Raten überbrachten 4.000 Euro wurden aber – entgegen der Absprache - zwei neue Zisternen begonnen, für die das Geld natürlich nicht reichte. Mit der letzten Rate konnte eine Zisterne fertiggestellt werden (Bild).

Stichwort Landwirtschaft/ Aufforstung

Joseph ATTAH haben wir unterstützt, den jungen Mann mit zunehmender Taubheit. Nach einer unternehmerischen Ausbildung in Benin ist er dabei einen landwirtschaftlichen Betrieb aufzubauen. Der letzte Zuschuss von 300 Euro Ende 2015 galt dem Kauf eines geeigneten Geländes. Die erste Ernte von Paprika ist in 2016 erfolgt.

Wir hatten bereits über die Ausbildungsinitiative der **ONG CADO*** berichtet. Zweimal 750 Euro

wurden für die Fortbildung im Land- und Betriebswirtschaft für zehn Menschen beigesteuert. Mitglied **Wolfgang Bodtke** hatte fünf Laptops für die theoretische Vermittlung umgearbeitet. Auch die Solaranlage, aus Mitteln der **Kempener Umweltchristen** finanziert, ist installiert und gibt Strom für Licht, Laptops (Bild) und die Wegbeleuchtung.

Landwirtschaftliche Ambitionen sind erheblich von den Witterungsverhältnissen beeinträchtigt: In 2016 setzte die Regenzeit nach Dürre verspätet und mit sehr starken Regenfällen ein. Darunter litt auch die **Aufforstung der EEPT*** auf kirchlichem Grund und Boden in Ketao Klobé, für die weitere 3.000 Euro überwiesen worden waren. Noch über ihren Tod hinaus hat **Ursula Jastrow** für die Pflege und der Aufforstung oberhalb Sodos gesorgt.

Im Dorf Kovié nördlich von Lomé fehlen Menschen der mittleren Jahrgänge: Kinder werden von ihren Großeltern versorgt, die Elterngeneration ist verstorben. Es mangelt an Vielem, auch

daran den Kindern eine Schulausbildung zu ermöglichen. Mitglieder von **ATPOAD** haben mit den Bauern einen Plan zum Aufbau einer Ziegenzucht als Einkommensgrundlage erarbeitet (**PAFACEN**). Der Verein beteiligt sich mit 2.800 Euro für einen Ziegenstall und Ankauf der ersten Tiere.

Stichwort Posaunen

Seit 2013 wird die Ende der 90er Jahre vom Verein eingerichtete Werkstatt für Blechblasinstrumente von **Mawulolo Kossi KLUGAN** (Elolo) regelmäßig einige Wochen im Jahr genutzt. Sie bietet ev. Kirchengemeinden in Zusammenarbeit mit der EEPT* die Gelegenheit ihre Blasinstrumente warten zu lassen.

Außerdem werden Pflegeseminare durchgeführt. Das jährliche Vorhaben unterstützen wir mit 600 bis 800 Euro. (BILD mit Helfer aus Frankreich)

Stichwort Erwerbstätigkeit

Das Haus der Sodoer Seifengruppe wurde Ende 2015 nach Errichtung eines überdachten Arbeitsplatzes vor dem Haus (Bild) endlich bezugsfertig.

Gesamtkosten 1.370 Euro in 2014 und 2015, von einer **Familie** aus Kempen gespendet. (im Bild re. **Luc ATSU-DETE**)

M. TOGBOGA betreibt sein Lebensmittelgeschäft in Agou-Nyogbo. Wegen eines Schlaganfalls musste er eine Verkäuferin einstellen. Die Leasingraten für die Kühltruhe belasteten sein Budget. Wir gaben mit 600 Euro etwa die Hälfte des Kaufpreises einer neuen Kühltruhe. Hier ging es um die Unterstützung eines gelähmten Mannes und Erhalt einer Arbeitsstelle für eine junge Frau.

Vom **Tischler LAOVI** war schon die Rede. Er war 2015 seinem Wunsch nach einer eigenen Werkstatt näher gekommen. In 2016 überwiesen wir ihm 500 € für die Anlage einer Starkstromleitung, damit er auch größere holzverarbeitende Maschinen einsetzen kann.

Sonstiges

Während Moses GERALDO dem Ende seines Psychologiestudiums entgegenstrebt, haben wir wieder ein neues Findelkind: Hezekiel, (mit Adoptivmutter) das im Frühjahr 2014 als etwa

vier Monate alter Säugling von der Familie **LAVOE** am Wegesrand gefunden wurde. Die Familie selbst gehört zu den armen in Sodo, hat

den kleinen Jungen aber als Sohn angenommen.

Die Übergabe der Projektbetreuung an Luc ATSUDETE machte die sichere Unterbringung des Toyotas erforderlich. Für einen **Hangar** in der Nähe seiner Wohnung waren 1.825 Euro erforderlich.

Immer wieder werden wir gebeten, individuelle Unterstützung für Einzelpersonen zu vermitteln. So sind Patenschaften im Umkreis von **Koku KLUTSE** eingerichtet worden. Zu den geförderten Einzelpersonen gehört auch die Studentin **Sergine** und der Krankenpfleger **David DAGNRAM**. Diese Beträge leiten wir weiter.

In 2016 hat die **Nds. BINGO-Umweltstiftung** dem Antrag auf Subvention zweier Zisternen auf dem Gelände der Grundschule in Balanka stattgegeben, ein Projekt, was in Zusammenarbeit mit der **IOG*-Gruppe Braunschweig** durchgeführt wird. Togo-Freunde Hannover e.V. leistet bei „**Wasser für Balanka**“ ideelle und organisatorische Hilfe.

Nachträge aus 2014:

Was lange währt, wird endlich gut: Einige Räume der **ev. Grundschule in Agou-Nyogbo** waren im Sommer 2014 durch Feuer zerstört worden. **Nora Marie Schäfer**, die dort über „Weltwärts“ ein Jahr als freiwillige Helferin verbracht hatte, machte uns auf den Schaden aufmerksam. Ein Wechsel der Schulleitung verzögerte den Einsatz von 1.500 Euro, die inzwischen den Ersatz von Mobiliar und Schulmaterialien (BILD) ermöglichten.

Ende 2016 konnten wir die Belege in Empfang nehmen und das Projekt damit abschließen.

Die Toiletten der **ev. Grundschule in Atakpamé** für insges. 3.600 Euro (Teilzahlungen 2014 und Anfang 2015) sind in Betrieb genommen worden und erfreuten uns mit ihrem gepflegten Eindruck.

Ausblick 2017

Neben den regelmäßigen Zahlungen an die im Bericht beschriebenen Projekte stellt uns das Jahr 2017 bisher folgende Aufgaben:

- In **AGBAVE** benötigt ein neu errichtetes **Dispensaire** eine Beleuchtungsquelle und soll durch CADO mit Photovoltaik ausgestattet werden.
- Das **Case de Santé** (Erste-Hilfe-Station) im Bergdorf **Sodo Todji** fällt den Termiten zum Opfer und soll durch einen Neubau ersetzt werden. Auch wird an eine solarbetriebene Beleuchtungsanlage gedacht.

- Das 2005 für Koku KLUTSE nach Togo verschiffte Auto, das im Sommer 2015 an Luc ATSU-DETE übergeben wurde, bedarf einer umfänglichen Reparatur.
- Herr **AGBOGLA** hat für die **ev. Grundschule in Notsé** als Ersatz für ein Apatam ein festes Klassengebäude beantragt, bevor er in Rente geht.
- Ein Dauerthema ist die Nutzung des Jugendzentrums in Sodo. Durch eine langwierige Erkrankung des Vereinsvorsitzenden von **ASELUTER***, der gleichzeitig Chef de Canton ist, **Charles ANI**, wurde das Haus nicht entsprechend der gemeinsamen Planung eingesetzt. Das Jahr 2017 beginnt hoffnungsvoll mit Schülerkursen.
- Das Projekt „**Wasser für Balanka**“ muss bis Mitte des Jahres abgeschlossen werden.

Der Verein (gekürzt)
Ende 2016 beteiligten sich 232 zahlende Mitglieder und ca. 50 Freunde an den Aufgaben, denen wir uns in Togo widmen.

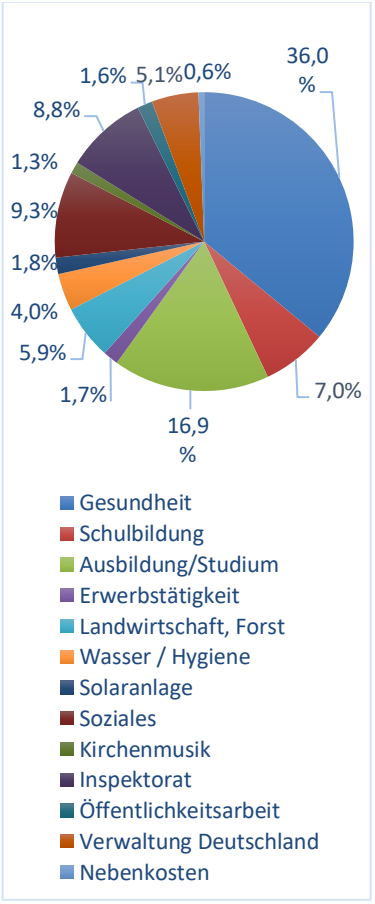
Haushalte 2015 und 2016
Auf der Mitgliederversammlung am 9.4.2016 wurde der Haushalt 2015 genehmigt, am 6.5.2017 wird der Finanzhaushalt 2016 zur Abstimmung vorgelegt und um Entlastung der Schatzmeisterin **Heide Roeser** und des Vorstandes gebeten. Von den Kassenprüferinnen A**nnegret Bick** und **Ute Salzer** wurden die Belege und Konten geprüft und akzeptiert.

Insgesamt ergibt sich für beide Jahre eine Unterdeckung von 5.844 €, die aus Rücklagen ausgeglichen wurde.
In der Darstellung der Ausgaben ist die Auszahlung der Fördergelder von BMZ und BINGO nicht

berücksichtigt.

Einnahmen 2015-2016	**123.130 €**	%
Mitgliedsbeiträge	51.532	41,9
Spenden	60.197	48,9
Kollekten	8.669	7
Erträge	2.732	2,2
Plus :		
Fördergelder	23.688	

Ausgaben 2015 und 2016 128.974 €*



Abkürzungen

(nach der Reihenfolge im Text)

SES: Senior Expert Service

CMS: Centre Medico-Social

BMZ: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit

ATPOAD: Association Togolaise pour la Parrainage des Orphelins et d'Assistance aux Desherites (Hilfsorganisation)

COFOJESO: Comité de Formation des Jeunes de Sodo (Komitee für die Ausbildung Jugendlicher aus Sodo)

CEG: Collège d'Enseignement General (staatl. Mittelschule, Klasse 7-10)

ONG: Organisation non gouvernemental (Nichtregierungsorganisation)

CADO: Centre d'Assistance aux Démunis et Orphelins (Hilfsorganisation)

EEPT: Eglise Evangélique Présbyterienne du Togo (Evang.-Presbyterische Kirche Togos)

PAFACEN: Projet d'Appui aux Familles en Charge des Enfants Necessiteux (Projekt für Familienunterstützung)

IOG : Ingenieure ohne Grenzen

ASELUTER: Association pour l'Education dans Environnement sain et la Lutte contre la Traite des Enfants milieu Rural (Verein für Bildung und gegen Kinderhandel)

Aktuelle Projektorte:

Wir danken allen, die uns selbstlos unterstützen und in unserer Arbeit begleiten. An **Gotthard Lange** einen besonderen Dank für die Logistik.
Gemeinsam verbindet uns die Hoffnung Menschen in Togo mit unserem Beitrag die Gestaltung ihres Lebens in ihrer Heimat zu erleichtern.

Der Vorstand